75 Jahre Auf- und Weiterbauen in Kassel (Kassel, 22–23 Oct 18)

Gießhaus der Universität Kassel, Mönchebergstraße 5, 22.–23.10.2018
Anmeldeschluss: 15.10.2018

Stefaie Hennecke, Prof. Dr.

Konferenz
75 Jahre Auf- und Weiterbauen in Kassel:
Wie entwicklungsfähig ist die wiederaufgebaute Stadt?

Organisation: Prof. Dr. Uwe Altrock (Fachgebiet Stadterneuerung/Stadtumbau)
Prof. Dr. Stefanie Hennecke (Fachgebiet Freiraumplanung)
Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung,
Universität Kassel

Anmeldung: Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird unter ckremer@asl.uni-kassel.de bis zum 15. Oktober 2018 gebeten

Der 75. Gedenktag der Bombardierung von Kassel ist für den Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel Anlass für einen Rückblick auf die seit diesem Zeitpunkt geführten Diskussionen über den Wiederaufbau der Stadt. Wo stehen wir in dieser Diskussion heute? Wie entwicklungsfähig waren und sind die im Zuge des Wiederaufbaus geschaffenen Stadt-, Wohn-, Verkehrs- und Freiräume in Kassel und in anderen im zweiten Weltkrieg ähnlich zerstörten Städten in Europa? Welche Visionen für das Weiterbauen oder Umbauen der wiederaufgebauten Stadt wurden und werden entwickelt und wie sind diese einzuschätzen?

Programm

Montag, 22. Oktober

13.30 Uhr: Ankommen und Kaffee

14.00 Uhr: Grußwort von Christof Nolda, Stadtbaurat von Kassel

14.15-14.30 Uhr: Stefanie Hennecke, Uwe Altrock
Zur Einführung: Weiterbauen des Wiederaufbaus

Sektion 1: Der Fall Kassel (14.30-16.00 Uhr)
(Moderation Stefanie Hennecke)

14.30-15.00 Uhr: Grischa Bertram
80 Jahre Auf- und Weiterbauen der Kasseler Stadtgesellschaft? Ein Zwischenruf zur Selbstzerstör-

ung der Stadt und der Notwendigkeit einer umfassenden Erinnerungskultur

15.00-15.30 Uhr: Folckert Lüken-Isberner
„Stadtkern neuer Gattung“ oder „Neue Stadt auf altem Grund“? - Die (Wieder-)Aufbaupläne für Kassel und deren Realisierung“

15:30-16.00 Uhr: Friedhelm Fischer
Kassel und Coventry als Modellstädte des modernen Neuaufbaus – Pfad-Abhängigkeiten und (Auf)Brüche
16.00-16.30 Uhr: Pause

Sektion 2: Innenstädte weiterbauen (16.30-18.00 Uhr)
(Moderation Uwe Altrock)

16.30-17.00 Uhr: Tim von Winning
Eine Neue Mitte für Ulm

17.00-17.30 Uhr: Marianne Rodenstein
Neue Altstadt Frankfurt/Main

17.30-18.00 Uhr: Matthias Foitzik
Architektonische Konzepte im Kontext der wiederaufgebauten Stadt Kassel

Dienstag, 23. Oktober

Sektion 3: Wiederaufbau als Ressource? (9.00-10.30 Uhr)
(Moderation Stefanie Hennecke)

9.00-9.30 Uhr: Harald Kegler
Täterstadt - Opferstadt - Unverarbeitete Geschichte am Beispiel Dessaus.

9.30-10.00 Uhr: Kristina Tögel und Lisa Zirbes
Gießen – Die hohle Mittelmäßigkeit trotz allem?

10.00-10.30 Uhr: Stephan Rethfeld
Weiterbauen am Wiederaufbau: Beobachtungen aus Münster

10.30-11.00 Uhr: Pause

Sektion 4: Öffentliche Bauten und Wohnungsbau in Kassel (11.00-13.00)
(Moderation Uwe Altrock)

11.00-11.30 Uhr: Dirk Schubert
Heimspiel in Kassel? Akteure, Wohnungs- und Siedlungsbautätigkeit der Neuen Heimat in Kassel

11.30-12.00 Uhr: Kerstin Renz
Kassel, Deine Schulen. Aufbruch oder Restauration?

12.00-12.30 Uhr: Dina Falbe
Betonmonster in Kassel – Überblick zum Umgang mit öffentlichen Bauten der 1960er und 1970er

Jahre

12.30-13.00 Uhr: Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: 75 Jahre Auf- und Weiterbauen in Kassel (Kassel, 22-23 Oct 18). In: ArtHist.net, 24.09.2018. Letzter Zugriff 03.11.2026. <https://arthist.net/archive/19035>.